

Institut für Geschichte und Ethnologie, Fach Europäische Ethnologie

Spezialforschungsbereich HiMAT (The History of Mining Activities in the Tyrol and Adjacent Areas)

Einladung zum Gastvortrag
von PD Dr. Sönke Friedreich, Dresden

Reiche Zechen

Kulturelle Wandlungen der erzgebirgischen Bergbauregion im 20. Jahrhundert

Mittwoch, 26. Jänner 2011, 19.00 (s.t.)
Innrain 52d, Seminarraum 52U109 (U1)

Das im sächsisch-tschechischen Grenzraum gelegene Erzgebirge zählt zu den „Traditionsregionen“ Deutschlands; es wurde durch den Bergbau geprägt und gilt als Gebiet mit spezifischen „volkskünstlerischen“ Ausdruckformen. Der kulturellen Ökonomie kommt in der Geschichte des Erzgebirges daher ein besonderes Gewicht zu. Im Vortrag wird ein Überblick über die Metamorphosen der kulturellen Gestalt des Gebirges im Kontext der zeithistorischen Entwicklungen des 20. Jahrhunderts gegeben.

PD Dr. habil. Sönke Friedreich, geb. 1969 in Hamburg, Studium der Volkskunde, Mittleren und Neueren Geschichte und Wirtschafts- und Sozialgeschichte in Göttingen und Marburg, 1999 Promotion (Volkskunde) in Göttingen, 2006 Habilitation (Volkskunde/Europäische Ethnologie) in Kiel, seit 2001 wissenschaftlicher Mitarbeiter im Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde, Dresden. Forschungsthemen: regionale Kultur im Erzgebirge, Transformationsprozesse und Unternehmenskultur in der sächsischen Automobilindustrie, biografische Forschung, historische Mobilität und Kulturwandel.

